



- VEREINLICHTE GRUNDLAGEN**
1. Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1987.
 2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977.
 3. Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981.
 4. Hessische Gemeindeordnung in der Fassung vom 01. April 1981.
 5. Hessische Bauordnung vom 31. August 1976 in der Fassung vom 16. Dezember 1977, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 06. Juni 1978.
 6. Hessische Verordnung über die Aufnahme von auf Landesrecht beruhenden Regelungen in den Bebauungsplan vom 28. Januar 1977.
 7. Hessische Garagenverordnung vom 18. Mai 1977.
 8. Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 1980.
- PLANZEICHENERKLÄRUNG/TEXTL. FESTSETZUNGEN**
- TEIL A PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN**
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES**
 (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
- SONDERBAUGESTYT**
SÄGEWERK MIT THERMISCHER HOLZTROCKNUNG UND BETRIEBSLEITERWÖHNUNG. DIE MAX. ÜBERBAUBARE FLÄCHE ERGIBT SICH AUS DEN IM PLAN FESTGESETZTEN FLÄCHEN.
WIE SO, JEDOCH OHNE BETRIEBSLEITERWÖHNUNG
HOLZLAGERPLATZ MIT MAX. 10 % VERSEGELTER FLÄCHE
- SO*** SO, SO₁, SO₂
- FH 9** FH MAX. FIRSTHÖHE IN METERN
- TH 7** TH MAX. TRAUFGHÖHE IN METERN
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE, GEBÄUDESTELLUNG UND BAUGRENZE**
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
- OFFEN BAUWEISE**
- BAUGRENZE**
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE FÜR DIE ÜBERBAUBARE FLÄCHE IN HAUSNUMMER 18 UND IN 35/1 IST JE EIN SPANENILO MIT MAX. 12 m HÖHE ZULÄSSIG.**
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE**
- VERKEHRSFLÄCHEN**
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN**
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE**
- LANDWIRTSCHAFTLICHER WEG, NICHT VERSEGELT**
- VERSORGUNGSLEITUNGEN**
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)
- VORH. 20 KV FREILEITUNG MIT 7 m SCHUTZSTREIFEN**
- GEPL. 20 KV KABEL**
- EIN- BZW. AUSFAHRTEN UND ANSCHLUSS ANDERER FLÄCHEN AN DIE VERKEHRSFLÄCHEN**
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 4, 11 und Abs. 6 BauGB)
- BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRTEN**
- ▶ EINFART**
- ▲ EINFARTBEREICH**
- WASSERFLÄCHEN**
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 6 BauGB)
- GEWÄSSER 3. ORDNUNG**
- GEWÄSSER, NUR ZEITWEILIG WASSERFÜHREND, 3 m PARZELLENBREITE WECHSELSEITIGER ERLAUBAUM, PFLANZABSTAND 1 m**
- MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT**
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)
- BINDUNG FÜR DIE ANPFLANZUNG UND ERHALTUNG STANDORTGERECHTER GEHÖLZE MIT 1 STRAUCH / QM DER ARTEN:**
- Hasel (Corylus avellana)
Heckenkirsche (Lonicera xylosteum)
Holunder (Sambucus racemosa)
Hartriegel (Cornus sanguinea)
Hundsrose (Rosa canina)
Faulbaum (Frangula alnus)
Schneeball (Viburnum opulus)

- 0000 BINDUNG FÜR DIE ANPFLANZUNG UND ERHALTUNG STANDORTGERECHTER EINZELSTRÄUCHER, PFLANZABSTAND MAX. 3 METERN, DER ARTEN:**
- Hundsrose (Rosa canina)
Hartriegel (Cornus sanguinea)
- ~~~~~ BINDUNG FÜR DIE ANPFLANZUNG UND ERHALTUNG VON HOPFEN (HUMULUS LUPULUS), PFLANZABSTAND MAX. 3 METERN**
- BINDUNG FÜR DIE ANPFLANZUNG UND ERHALTUNG VON HOCHSTÄMMEN MIT MIN. 10-12 cm STAMMDIAMETER:**
- B Bergahorn (Acer pseudoplatanus)
E Esche (Fraxinus excelsior)
H Hainbuche (Carpinus betulus)
S Spitzahorn (Acer platanoides)
V Vogelkirsche (Prunus avium)
W Winterlinde (Tilia cordata)
R Roterle (Alnus glutinosa)
- * WIE X JEDOCH ERST NACH ENTFERNEN DER FREILEITUNG**
- ~~~~~ BINDUNG FÜR DIE ANPFLANZUNG UND ERHALTUNG EINES GEWÄSSERBEGLEITENDEN ERLAUBAUMS (ALNUS, GLUTINOSA), PFLANZABSTAND 1 METER**
- BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VORHANDENER GEHÖLZE**
- FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT**
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
- FEUCHTWIESE SOLL BRACH FALLEN UND NUR ALLE 10-15 JAHRE GERÄUMT WERDEN**
- TEIL B BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN**
- GEMÄSS § 9 Abs. 4 BauGB IN VERBINDUNG MIT DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUFNAHME VON AUF LANDESRECHT BERUHENDEN REGELUNGEN IN DEN BEBAUUNGSPLAN VOM 28.01.1977 UND § 118 Abs. 4 HBO VOM 31.08.1976.
- DACHFORM UND -GESTALTUNG**
- Satteldach mit roter oder brauner Dachdeckung**
- AUSSENWÄNDE**
- Die Außenwände der gewerblich genutzten Gebäude sind mit Holzverschalung zu versehen oder mit Volltonputz aus der Palette der gedeckten Grün- und Brauntöne anzulegen. Großflächige, unregelmäßige Außenwände sind mit selbstkletternden Rankgewächsen (Efeu, Wilder Wein) zu begrünen.
- VERKEHRS- UND LAGERFLÄCHEN**
- Innerbetriebliche Lager- und Verkehrsflächen**
Zu versiegelten Flächen sind in einem Freiflächengestaltungsplan zum Bauantrag nachzuweisen.
Anteil der versiegelten Flächen max. 20 %
- TEIL C NACHTRÄGE**
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG**
 (§ 16 Abs. 5 BauNVO)
- Sichtfläche für Straßenverkehr, von jeglicher Sichtbehinderung freihalten**
- TEIL D SONSTIGE DARSTELLUNGEN OHNE FESTSETZUNGEN**
- GRUNDSTÜCK, KLEINEN, VORH. GRENZSTEINE UND FLURSTÜCKSWÄNNERN**
- VORH. GEBÄUDE**
- TRAFOSTATION**

AUFSTELLUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde von der Gemeindevertretung der Gemeinde **Eiterfeld** am **14.08.86** beschlossen.
2. Der Beschluß wurde am **02.10.87** öffentlich bekannt gemacht.
3. Der Termin für die Bürgerbeteiligung wurde am **02.10.87** öffentlich bekannt gemacht und vom **05.10.87** bis **30.10.87** durchgeführt.
4. Mit Schreiben vom **15.09.87** wurden die Träger öffentlicher Belange von der Planung in Kenntnis gesetzt.
5. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes nebst Begründung wurde am **07.07.89** öffentlich bekannt gemacht und vom **17.07.89** bis **18.08.89** durchgeführt.
6. Die Gemeindevertretung **Eiterfeld** hat in ihrer Sitzung am **03.10.89** den Entwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Eiterfeld den **27.11.89**

(Siegel)  (Bürgermeister)

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters nach dem Stand vom **9.11.1989** übereinstimmen.

Fulda, den **9.11.1989**
Der Landrat
des Landkreises Fulda
-Katasteramt-
im Auftrag (Heil)



Das Anzeigeverfahren wurde in der Zeit vom **02.03.1990** bis **02.03.1990** durchgeführt. Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 3 BauGB wurde durchgeführt. Die Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht. Verfügung vom **15. Feb. 1990** Az. **31.610 04-01 (a)**

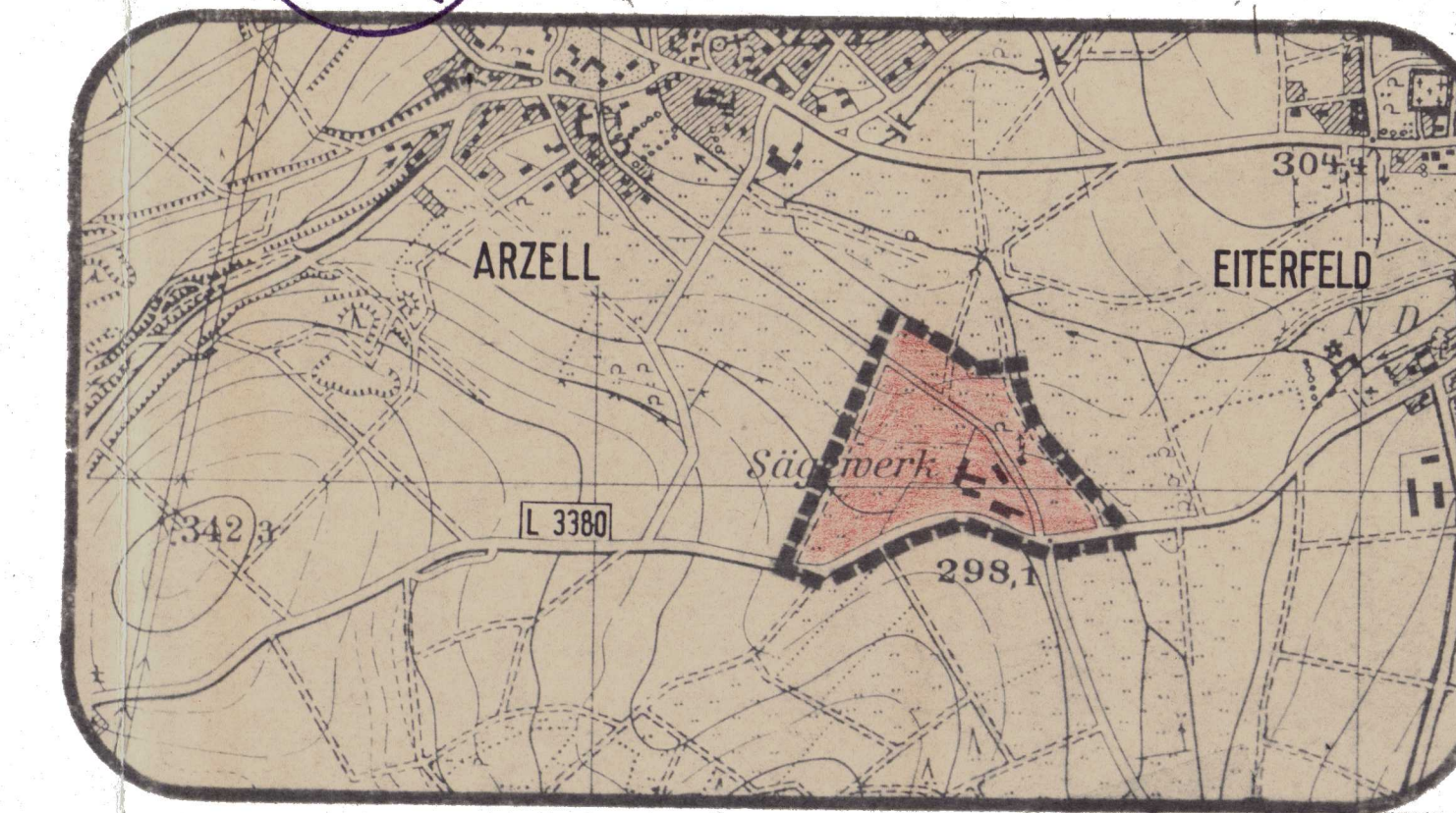
Regierungspräsidium Kassel
im Auftrag: 



Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurde gemäß § 12 BauGB am **02.03.1990** öffentlich bekannt gemacht und liegt zur Einsicht für Jedermann mit Begründung während der Dienststunden bei der Gemeindeverwaltung offen. Der Bebauungsplan ist somit am **02.03.1990** rechtskräftig geworden.

Eiterfeld den **02.03.1990**

(Siegel)  (Bürgermeister)



BEBAUUNGSPLAN NR. 5 ARZELL
"GEWERBEGEBIET SÄGEWERK HARTMANN"
GEM. EITERFELD
M 1:1000

PLANUNGSBÜRO HORST HENNING
BEARB. HENNING/SCHLOSSER GEZ. HENKEL
GEÄND. FEB. 1988 GEÄND. OKT. 1988 GEÄND. JULI 1989

